

Beitrag zur Moosflora des Wechsels in Niederösterreich.

Von

Dr. H. W. Reichardt.

Vorgelegt in der Sitzung vom 6. März 1861.

In der letzten Sitzung unserer Gesellschaft theilte Herr Juratzka ein Verzeichniss von verschiedenen Laubmoosarten mit, welche mit Wahrscheinlichkeit in Nieder-Oesterreich vorkommen dürften.

Ich bin in der angenehmen Lage, von einigen der in diesem Verzeichnisse aufgeführten Arten das Vorkommen für Nieder-Oesterreich sicher stellen zu können. Bei Gelegenheit eines im September verflossenen Jahres auf den Wechsel unternommenen Ausfluges war ich nämlich so glücklich, eine nicht unbedeutende bryologische Ausbeute zu machen. Ich bestieg den Wechsel von Aspang aus, indem ich die an Moosen äusserst reiche, romantische Aspanger Klause passirte; von Mariensee dann auf den Hochwechsel stieg und dort von der Kranichberger-Schwaig aus den Kamm des Hochwechsels, namentlich den Umschuss und die übrigen Felspartien näher in Augenschein nahm. Der Rückweg wurde über Kirchberg eingeschlagen. Was ich nun auf diesem Ausfluge von Moosen für die Flora Nieder-Oesterreichs Neues oder Seltenes fand, will ich kurz im Folgenden mittheilen. Zugleich danke ich Hrn. Juratzka herzlich für seinen freundlichen Rath bei der Determinirung einiger Arten.

Jungermannia barbata Nees. Sie ist in der Form *f. quinquedentata* gemein auf allen feuchten Glimmerschieferfelsen der Aspanger Klause, wo sie auch sehr reich fruchtet. Sie steigt bis auf den Kamm des Hochwechsels empor, wo sie in der für Nieder-Oesterreich neuen Form *a. attenuata* namentlich auf den Felsen des Umschusses nicht selten vorkommt.

Jungermannia minuta Dicks. kommt in einer sehr grossen und schlanken Form in den feuchten Felsspalten am ganzen Kamme des Hochwechsels vor. Sie wurde bisher blos am Kuhschneeberge von Pr. Pokorny beobachtet.

Jungermannia sphaerocarpa Hook. Kommt in grossen Rasen auf den Felsen des Umschusses vor. Leider traf ich diese Art nicht fruchtend, so dass die Bestimmung nicht ganz sicher ist, doch stimmen die Blätter in Stellung, Form und Bau so vollständig mit der Abbildung Hooker's und der Beschreibung Nees von Esenbeck's, dass ich die vorliegenden Exemplare nirgends anders unterbringen kann. Sie ist neu für unsere Flora.

Jungermannia Taylori Hook. kommt in sehr verkümmerten Rasen auf feuchten Felsen des Umschusses vor.

Jungermannia albicans L. b. *taxifolia* findet sich häufig und in grossen Rasen auf feuchten Felsen des Hochwechsels vor. Diese Art wurde bisher noch nicht in Nieder-Oesterreich beobachtet, sondern von Pr. Pokorny nur als mit Wahrscheinlichkeit in Nieder-Oesterreich vorkommend angeführt.

Sphagnum fimbriatum Wils. ist am Wechsel nicht selten; es kommt meist mit *Sphagnum acutifolium* Ehrh. gemischt vor. Ich fand es auf sumpfigen Stellen in der Aspanger Klause und beobachtete es auch am Hochwechsel wo es in feuchten Gruben in der Nähe des Umschusses vorkommt. Leider war es nur steril.

Sphagnum subsecundum Nees fand ich auf sumpfigen Stellen um die Steiersberger Schwaig.

Cynodontium polycarpum Schpr. Kommt auf feuchten Felsen am Hochwechsel häufig vor.

Dicranum flagellare W. et M. Auf Walderde in der Aspanger Klause, *Dicranodontium longinostre* Schpr. Beobachtete ich auf alten Stämmen, aber auch auf feuchten Felsen in der Aspanger Klause.

Grimmia Doniana Sm. Diese schöne, äusserst zierliche Art fand ich in tiefen feuchten Felsspalten am Umschusse nur an einer einzigen Stelle Sie ist für die Flora von Nieder-Oesterreich neu.

Grimmia Hartmanni Schpr. Diese ebenfalls für Nieder-Oesterreich neue Art kommt sehr häufig auf feuchten Felsen in der Aspanger Klause vor. Ich beobachtete sie oft an den vom Bache bespülten Blöcken in Gesellschaft mit *Racomitrium aciculare* Brid. Leider fand ich diese Art nur steril.

Amphoridium Mougeotii Schpr. Kommt auf den Felsen der Aspanger Klause vor, wo es in Gesellschaft mit *Bartramia Halleriana* Hedw. grosse, schwellende Polster bildet. Leider fand ich diese für unser Florengebiet neue Art nur steril.

Aulacomnion palustre Schw. Ist häufig auf allen Sumpfwiesen des Wechsels von der Aspanger Klause bis auf den Hochwechsel. Es fruchtet auch reich.

Pogonatum alpinum Brid. Ist gemein am ganzen Kamme des Hochwechsels, namentlich um die Felsgruppen, wo es ähnlich wie *Polytrichum commune* grosse, mehre Schuhe bedeckende Polster bildet.

Brachythecium glareosum Schpr.,

Brachythecium plumosum Schpr.,

Brachythecium populeum Schpr. und

Brachythecium rivulare sind sämtlich häufig auf den feuchten Felsen der Aspanger Klause.

Hypnum Crista castrensis L. bildet grosse, mehre Schuhe einnehmende Rasen auf den Felsen der Aspanger Klause; es fruchtet sehr reich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Reichardt Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: [Beitrag zur Moosflora des Wechsels in Niederösterreich. 161-162](#)